

Nähanleitung

Kai

*ein Pullover mit Troyer Kragen
mit Knopfleiste*



Inhaltsverzeichnis:

1. Grundlegendes	Seite 2
2. Du benötigst	Seite 2
3. Die Vorbereitung	Seite 3
4. Es wird genäht	Seite 6
5. Die Fertigstellung	Seite 19

Seite 1

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

1. Grundlegendes

Beim Nähen nach unseren Schnittmustern ist folgendes immer zu beachten:

Es handelt sich nicht um einen Maßschnitt, sondern um ein Schnittmuster, das nach unseren Vorgaben erstellt wurde und versucht so kompatibel für den benähten Mann wie möglich zu sein. Deswegen wird jedes Schnittmuster von vielen Probenähern auf Passgenauigkeit getestet und so angepasst, dass es möglichst vielen passt. Nun hat aber der eine Mann längere Arme und der andere dafür einen längeren Oberkörper...wir haben viele Fotos für Dich zur Verfügung gestellt, damit du dir vorab einen Eindruck machen kannst, wie der Pullover sitzt. Um es aber speziell in den Längen auf deinen Mann oder den Benähten anzupassen, empfiehlt es sich, das Schnittmuster vorab auf einen passenden Pullover zu legen, um die Längen abzuschätzen. Merkst du dann, dass es für deinen Mann in der passenden Größe zu kurz ist, kannst du einfach beim Zuschnitt ein paar cm an Länge dazu geben, achte aber bitte darauf, dass speziell die Ärmel beim Verlängern nicht schmaler werden und denk daran, dass du trotzdem noch eine Nahtzugabe schneiden musst!

Manche Teile werden im Bruch geschnitten. Das heißt, der Stoff liegt links auf links gefaltet und du legst dein Schnittmuster mit der Kante, wo Stoffbruch dran steht, an die Stelle wo der Stoff die geschlossene Seite hat.

Das Schnittmuster ist ohne Nahtzugabe. Die Abkürzungen im Schnittmuster sind folgende:

Bru= Bruch

HAKA= heißt soviel wie: das ist ein Herrenschnitt :-)

VT= Vorderteil

RT= Rückenteil

HM= hintere Mitte

VM= vordere Mitte

FDL= Fadenlauf

E = Einlage

OS =Oberstoff

Das Schnittmuster wird im Fadenlauf geschnitten, d.h. dass du die Webkante deines Stoffes beim auflegen der Schnittteile immer senkrecht zu dir haben musst.

Der Schnitt ist für dehnbare Stoffe angelegt. Strickstoff, Sweatstoff aber auch Fleece sind möglich. Je nach Dehnbarkeit fällt der Pullover etwas körpernaher oder eben weiter aus. Die Schnittteile für die Bündchen sind für dehnbaren Sweat angelegt, nutzt du weniger dehnbaren Sweat musst du sie etwas länger machen, nutzt du Bündchenstoff musst du sie etwas kürzer machen. Verwende bitte einen elastischen Stich, zB einen ZickZack Stich oder den Overlock-Stich deiner Nähmaschine, bzw. deine Overlock. So bleiben die Nähte dehnbar. **Wenn du den Halslochbeleg und/oder die Taschenbeutel und/oder den inneren Kragen mit Jerseystoff machen willst, verwende bitte eine dehnbare Gewebeeinlage um den Stoff zu verstärken, z.B. Vlieseline G785**

2. Du benötigst:

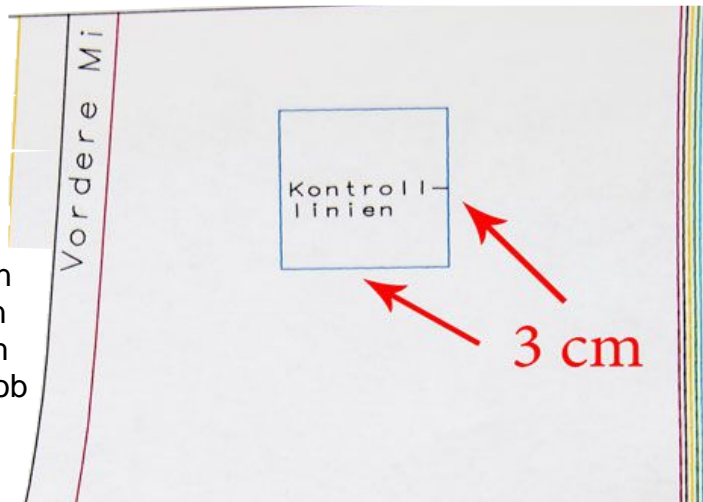
- Nähmaschine und/oder Overlock (optional)
- Bügeleisen (denn gut gebügelt ist halb genäht)
- Oberstoff in 1-2 Farben
- nach Wunsch Jersey als Futterstoff für den Kragen und den Halslochbeleg
- Druckknöpfe, Knöpfe oder Snaps für die Knopfleiste
- Einlage zum Verstärken der Knopfleiste
- Nähgarn (passend zum Stoff!)
- Schere, Stecknadeln, Schneiderkreide oder Stift

Seite 2

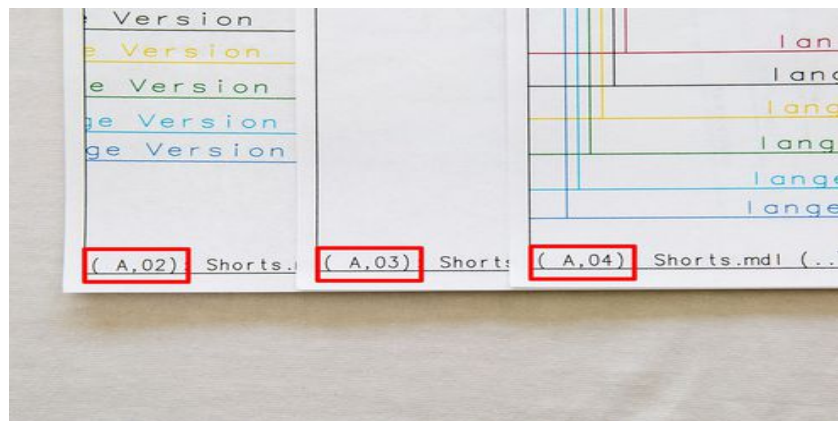
3. Die Vorbereitung:

Schritt 1: Das Schnittmusterpuzzle

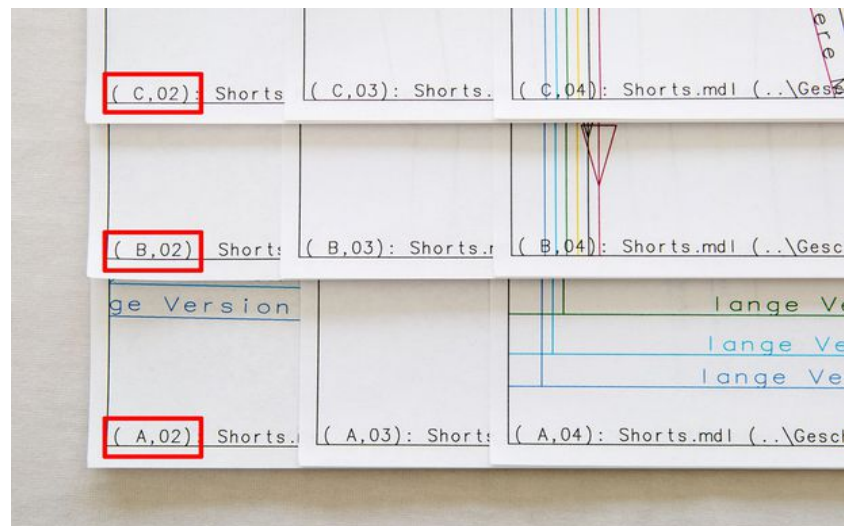
Drucke das Schnittmuster aus. Bitte wähle die Einstellung „Hoch/Querformat automatisch“ und achte darauf, dass keine Seitenanpassung eingestellt ist! Außerdem muss dein Drucker auch komplett in den Randbereich drucken. Der Kasten um das Schnittteil muss zu sehen sein, denn an dem kannst du dich orientieren. Um zu kontrollieren, ob der Schnitt richtig ausgedruckt wurde, gibt es ein Kontrollquadrat, die Linien sollten jeweils 3cm lang sein!



Auf den einzelnen Seiten findest du eine Beschriftung, ganz am Anfang sind Buchstaben und Zahlen, diese sagen dir, in welcher Reihenfolge die Teile aneinander geklebt werden müssen. Das System ist wie bei einer Landkarte:



A ist die unterste Reihe, B ist die Reihe darüber, usw.



Seite 3

Schritt 2 : Der Zuschnitt

Der Schnitt ist OHNE Nahtzugabe. **Warum?** Je nachdem, mit welcher Maschine man näht, und welchen Saum man nähen möchte, braucht man andere Nahtzugaben!

Folgende Nahtzugaben sollten angezeichnet werden:

Mit der Nähmaschine: 1cm Nahtzugabe

Mit der Overlock: 0,7cm Nahtzugabe

Ausser beim Halslochbeleg unten, dieser wird nur versäubert und benötigt keine extra Nahtzugabe.

Tip: Es ist viel einfacher, dass obere Vorderteil mit der Nähmaschine zu fertigen als eine Overlock zu nutzen!

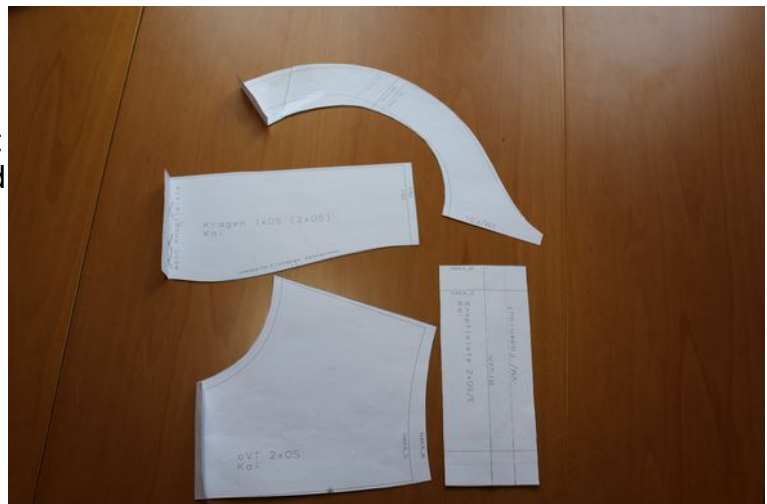
Schritt 3: Letzte Schritte, bevor es losgeht

Die Schnittteile haben Markierungspunkte, diese sollen später beim Nähen wieder aufeinander treffen, du kannst sie entweder mit Schneiderkreide auf den Stoff übertragen, oder du schneidest an dieser Stelle die Nahtzugabe 2-3mm ein.



Tip: Schneide die Ärmel-Markierung am Rückteil sowie die dazu gehörige Markierung am Ärmel 2 mal knapp hintereinander ein, so gibt es später keine Verwirrung, wie herum der Ärmel eingnäht werden müssen.

Wenn du den Troyer-Kragen statt mit Reißverschluss mit Knöpfen, Snaps oder Druckknöpfen verschließen möchtest, schneidest du deine Schnittteile für Passe und Halslochbeleg und Kragen an der entsprechenden Markierung zu .



Seite 4

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Extra benötigt du hier die Knopfleiste. Diese wird 2 mal zugeschnitten, gib bitte rundherum 1 cm Nahtzugabe.

Es empfiehlt sich, die Knopfleiste mit einer dünnen Gewebereinlage zu verstärken.



Wenn du alles fertig zugeschnitten hast, sollte jetzt folgendes vor dir liegen:

- 2 Ärmelteile (oder 4 wenn man die Teilung nutzt)**
- 1 Vorderteil geteilt in 3 Schnitteile**
- 1 Hinterteil (oder 2 wenn man die Teilung nutzt)**
- 1 Saumbündchen**
- 2 Ärmelbündchen**
- 2 Kragenteile (eins für Innen und eins für Aussen)**
- 1 Halslochbeleg**
- 2 Knopfleistenteile**
- 2-4 Taschenbeutel Teile (je nachdem ob du eine oder zwei Taschen möchtest)**
- Knöpfe oder Druckknöpfe**

Die Vorbereitungen sind geschafft, viel Spaß beim Nähen!

Seite 5

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

4. Es wird genäht

Natürlich kannst du die Teilungen an Arm und Rücken problemlos weglassen, dann einfach die Schnittteile zusammen lassen und die entsprechenden Schritte in der Nähanleitung überspringen.

Als erstes wird das Rückenteil wieder zu einem Stück. Lege hierfür die beiden Rückteile rechts auf rechts aufeinander und vernähe sie mit einem elastischen Stich.

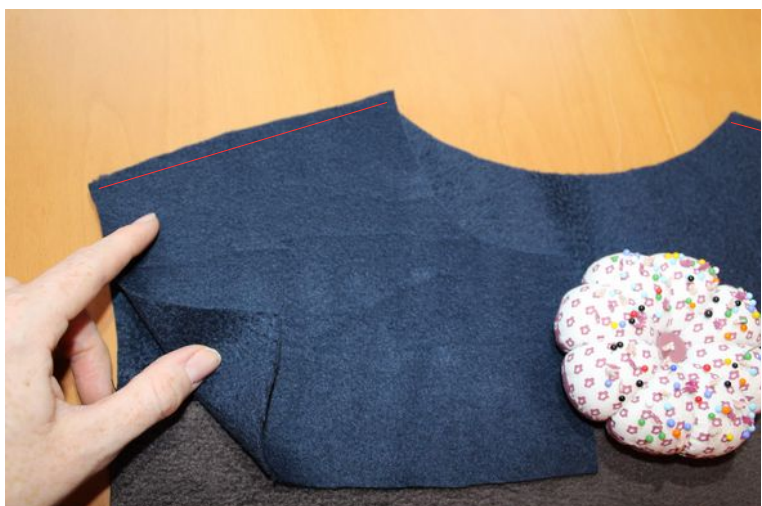
Tipp: Achte darauf, dass du nicht versehentlich das untere Vorderteil nimmst :-)



Büggle die Nahtzugabe und steppe einmal über die Naht, z.B. mit einem Zierstich



Nun kommen die Vorderpassen an das Rückenteil. **Passen nennt man die beiden Teile, an die der Kragen genäht wird und die hinterher auf der Brust sind und mit der Knopfleiste geschlossen werden.** Lege dafür die Passen rechts auf rechts auf das Rückenteil und schließe die Schulternähte. Wenn es aussieht als wäre der Pullover falschherum gedreht, dann liegen die beiden Passen richtig. Pass bitte auf, dass du auch wirklich die Schulter der Passe erwischst und nicht die Seite annähst an welche die Knopfleiste gehört (alles schon vorgekommen ;-))



Seite 6

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Wenn du mit der Nähmaschine nähst, empfiehlt es sich die Nähte zu versäubern. Die Nähte werden nun zum Hinterteil umbügelt.

----Umbügeln? Beim Umbügeln wird die Naht in eine Richtung gebügelt, dies ist entweder zur Seitennaht hin oder zum Rückteil.



Wenn du magst kannst du diese Naht auch wieder absteppen. Z.B. mit einem Dreifachen Geradstich oder wieder mit einem Zierstich.



Der äußere Kragenteil wird als nächstes mit dem Passen- und Rückteil verbunden. Hierfür wird der Kragen rechts auf rechts an den Halsausschnitt gesteckt. Beachte bitte die Markierungen, dass Kragenteil muss beim Annähen gedehnt werden.

Schließe die Naht mit einem elastischen Stich.



Der äußere Teil ist erst einmal fertig, jetzt geht es mit dem inneren Teil weiter.

Seite 7

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Der Halslochbeleg wird unten rundherum versäubert

Solltest du vergessen haben die Markierung für die Schulter aus dem Schnittteil zu übertragen, ist dies ein guter Moment es nachzuholen.

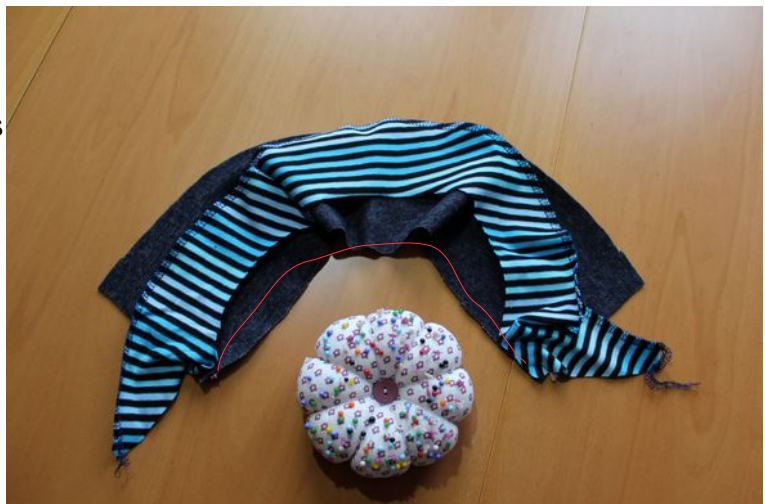
Tipp: Nimm keinen Stoff bei dem ein Muster auf dem Kopf stehen kann, durch die Rundung würde es dies nämlich zwangsläufig an einer Seite tun.



Jetzt benötigst du den inneren Kragen und den Halslochbeleg



Der Beleg wird rechts auf rechts mit der Halsöffnung, an die geschwungene Seite des Kragenteils gesteckt, die versäuberte Kante bleibt also frei. Denk bitte daran, den Kragen gleichmäßig zu dehnen. Dann mit einem elastischen Stich annähen.



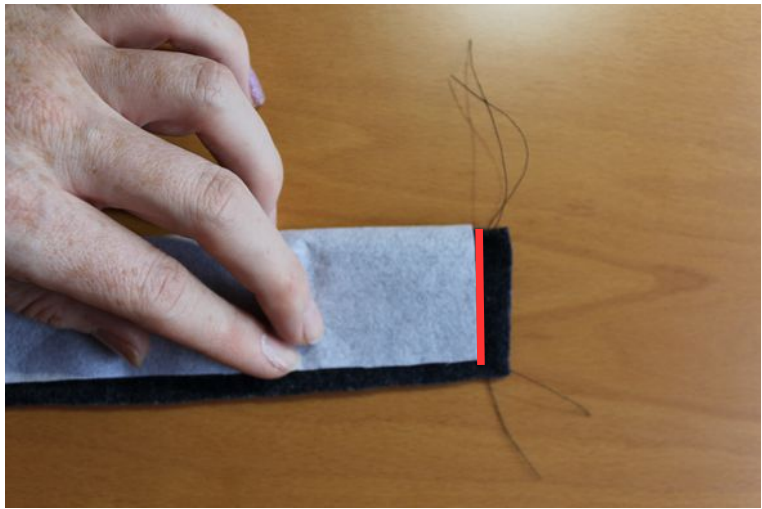
Seite 8

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Falls du bisher noch keine Gewebeeinlage auf deine Knopfleisten gebügelt hast, letzte Chance... :-)

Als erstes schließt du nun die obere Naht der Knopfleiste. Hierfür wird die Knopfleiste rechts auf rechts im Bruch gefaltet und die obere Naht geschlossen. Dies wird bei beiden Teilen gemacht



Die Knopfleistenteile wieder umdrehen und erneut im Bruch falten (diesmal links auf links)



und mit der Seite die hinterher sichtbar ist, auf die rechte Stoffseite der Passe/Kragen aufstecken. Unsere bereits vernähte Seite zeigt dabei nach oben, die lange Seite mit dem Bruch Richtung Ärmelloch

Achte darauf, dass die Knopfleisten nicht bündig oben am Kragen beginnen, sondern erst NACH der Nahtzugabe, du musst nachher ja den Kragen oben noch vernähen und möchtest die Knopfleiste nicht in der Naht haben.



Seite 9

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Je eine Knopfleiste wird nun an Passe und Kragen angenäht. Nutze hierfür einen dehnbaren Stich.



Aussen- und Innenteil des Vorderteils werden rechts auf rechts aufeinander gesteckt, die Knopfleisten sind dabei nach innen geklappt. Achte darauf dass alle Markierungen und Nähte schön aufeinander treffen. **Achte unbedingt darauf, dass du deine Knopfleiste oben, nach unten wegklappst, damit du sie nicht versehentlich beim Schließen der Kragennaht mit einfasst.**



Wenn du dir nicht sicher bist, wie du dein inneres Teil auf dein äußeres legst:

Das ist ganz einfach! Nimm das innere Teil (Halslochbeleg an innerem Kragen) und lege den Kragen, rechts auf rechts, exakt auf den äußeren Kragen, stecke dir die obere Kragennaht fest, jetzt liegen alle anderen Teile automatisch richtig. Sprich, die Kragenseiten aufeinander und der Halslochbeleg mit seinen Seiten auf den eingeklappten Knopfleisten.

Nun schließt du die Passennähte und die Kragennaht.



Du guckst hier auf die linke Stoffseite des inneren Teils

Du guckst hier auf die rechte Stoffseite des äußeren Teils

Seite 10

Die Ecken am Kragen abschrägen und die Nahtzugabe oben zurückschneiden.

Das ganze kannst du nun wenden, vernünftig ausformen und gut in Form bügeln.



Die Knopfleistennaht wird knappkantig abgesteppt, z.B. mit einem dreifachen Geradstich. Ebenso die obere Naht des Kragens.

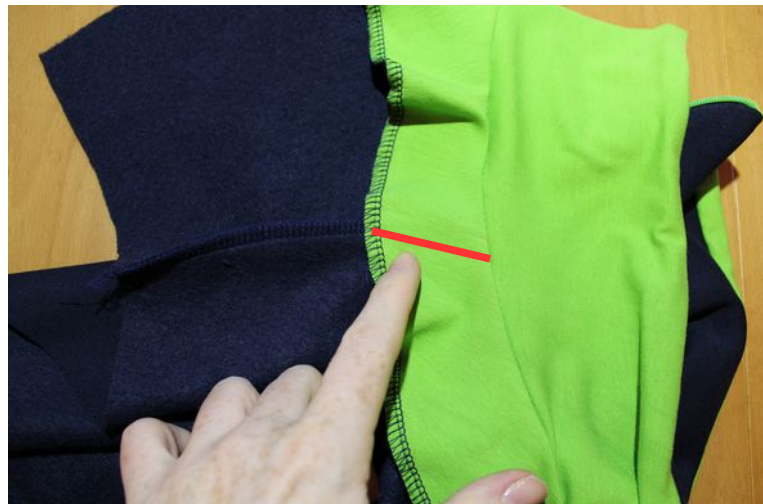


Nun wird die eingezeichnete Markierung der Schulternaht auf dem Halslochbeleg mit der Schulternaht verbunden.

Nähe dabei ganz genau auf der Schulternaht und achte darauf das dein Beleg schön glatt auf dem Oberstoff liegt

Mache dies bitte an beiden Schultermarkierungen.

Wer mag, kann den Halslochbeleg noch am Rückenteil festnähen (dehnbarer Stich), dann klappt er beim Anziehen nicht wieder hoch. Weg kann der Beleg nicht mehr, durch das Fixieren auf den Schulternähten, er klappt aber gern wieder in den Kragen und muss dann beim Anziehen zurecht gerückt werden, was von Mann bisweilen als störend empfunden wird.



Seite 11

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Lege nun deine Knopfleisten aufeinander, achte darauf, dass die Naht von Kragen und Passe aufeinandertrifft...



Tipp: Bei Männern schließt links auf rechts, heißt: Wenn du den Pulli anhättest, und an dir runterschaust ist der linke Teil der Knopfleiste oben :-)

...und fixiere sie mit ein paar Stichen



Druckknöpfe oder Snaps können nun angebracht werden.

Ebenso werden Knopflöcher und Knöpfe jetzt angebracht.

Miss dir dafür deine Knopfleiste aus und teile sie entsprechend der Anzahl der gewünschten Knöpfe/Snaps.



Seite 12

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

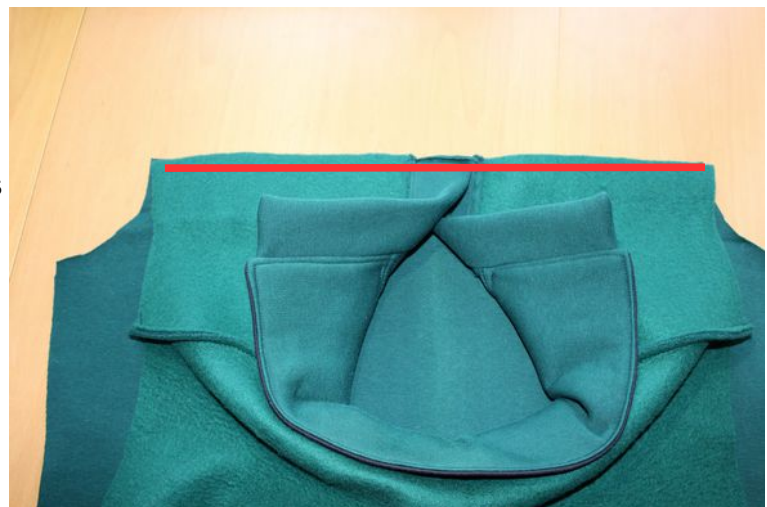
Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Dann kannst du Knopflöcher und Knöpfe anbringen, oder Druckknöpfe eindrücken.



Nun kannst du das Oberteil fertigstellen

Dafür legst du das Ober- und das Unterteil rechts auf rechts aufeinander. Achte beim Feststecken darauf, dass die beiden Passenteile unten schön liegen.



Schliesse nun die Naht mit einem dehnbaren Stich

Du kannst hier auch eine Paspel einnähen oder mit der Coverlock drüber nähen.



Seite 13

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

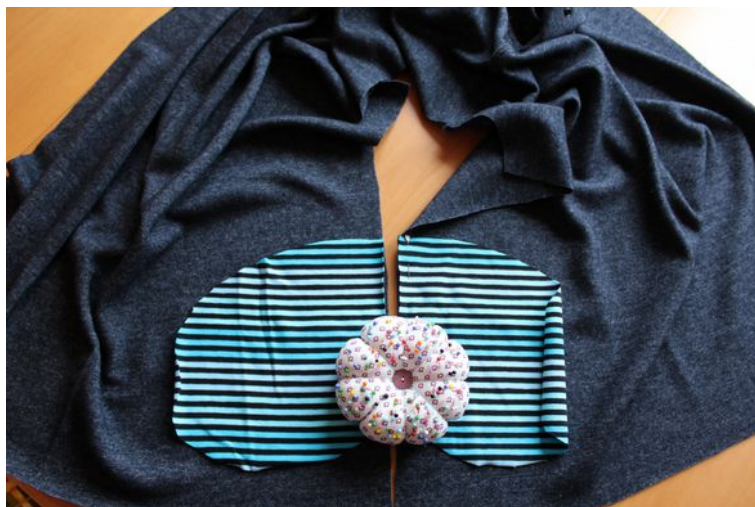
Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Diese Naht kannst du von aussen mit einem Zierstich oder dreifachen Geradstich knappkantig absteppen.



Da du das Teil gerade in der Hand hast, kannst du, wenn du welche möchtest, die Taschen schon einmal vorbereiten. Du kannst auch nur eine Tasche nähen, je nachdem wie der Mann es mag.

Dafür legst du ein Taschenteil rechts auf rechts, genau zwischen die Markierung am Vorderteil bzw. Rückenteil, steckst es fest, die Rundung zeigt dabei nach unten Richtung Saum



und schließt die Naht an der Pulloverseitennaht bei jedem Taschenteil. Nähe jeweils ab der Nahtzugabe.



Seite 14

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Jetzt werden die Ärmel
zusammengefügt.

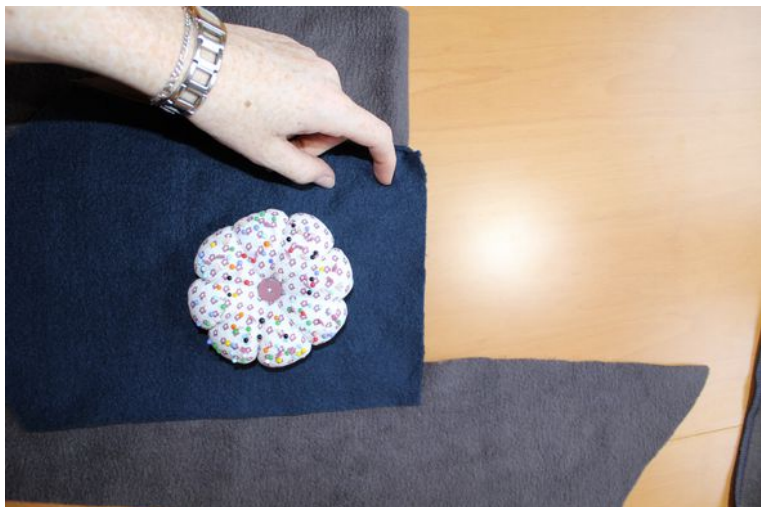
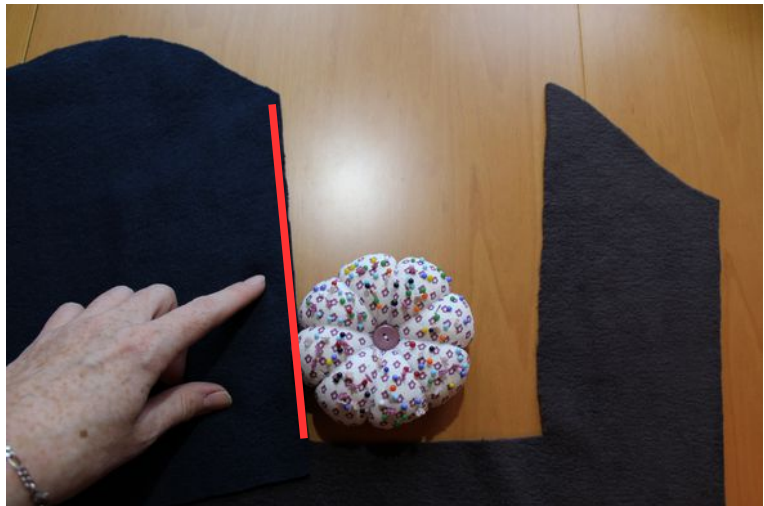
Achte bitte darauf, dass du die
Einsätze nicht verwechselst da die
Rundung unterschiedlich
abgeflacht ist, lege sie notfalls
noch einmal auf das Schnittmuster
falls du unsicher bist.

Nimm nun den Ärmel und stecke
den passenden Einsatz, rechts auf
rechts, an eine senkrechte Seite.
Vernähe diese mit einem
elastischen Stich bis zur
Nahtzugabe.

Tipp: Falls du nicht so geübt bist,
ist es einfacher die drei Nähte
separat und nacheinander zu
machen, damit musst du nicht um
die Ecke nähen und kannst
eventuelle Falten leichter
vermeiden.

Hierfür nähst du erst eine Seite,
verriegelst die Naht und setzt
komplett neu an.

Wenn du alle drei Seiten vernäht
hast, hierbei unbedingt darauf
achten dass kein Faltenwurf
entsteht,

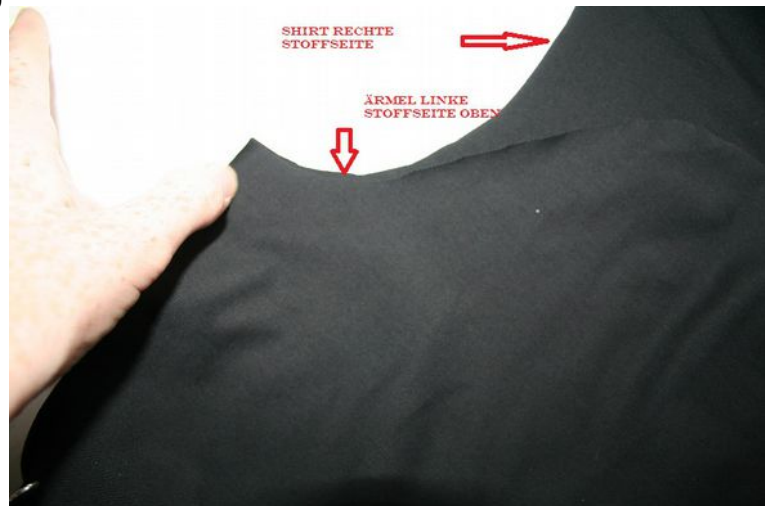


kannst du den Ärmel bzw. die Nähte ordentlich umbügeln und von aussen mit einem Dreifachen-Geradstich oder einem Zierstich (oder Coverlock) absteppen.

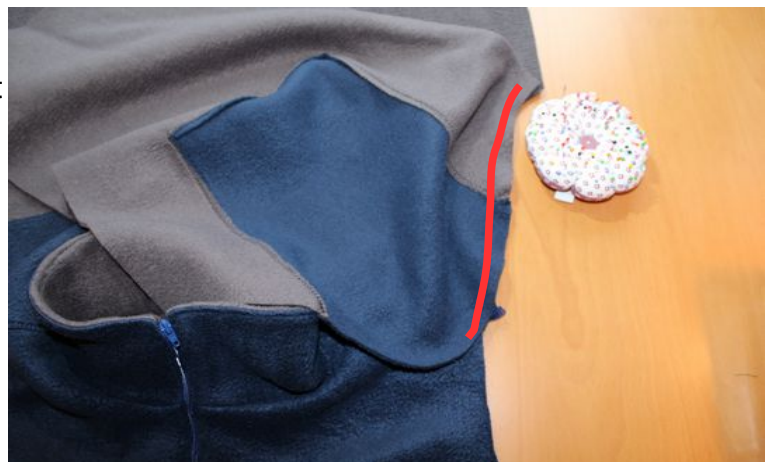
Das ganze beim anderen Ärmel wiederholen.



Nun werden die Ärmel eingenäht. Durch deine Markierung vom Anfang weißt du, welcher Ärmel auf welche Seite gehört.



Das Ärmelstück wird nun an den Pulli gesteckt, leg dafür diesen so wie er hinterher angezogen aussieht und stecke die Armkugel an den Stoff. Du solltest jetzt vom Ärmel die linke Stoffseite sehen und die Markierungen müssen aufeinander treffen



TIPP: Wenn du mit Einsätzen nähst, sollten die Ärmelinsätze auf die Brust- bzw. Rückeneinsätze treffen, um ein Verrutschen zu vermeiden, kannst du die Stellen mit ein paar Stichen aufeinander fixieren bevor du den Ärmel einnähst.

Lege dafür die Stellen die aufeinander treffen sollen, exakt aufeinander und verteile den Rest des Ärmels dazwischen.



Nun nähst du den Ärmel mit einem elastischen Stich an. Mach dies an beiden Seiten.



Dreh bitte deinen kompletten Pulli auf links

Achte bitte wieder darauf, dass deine Markierungen aufeinandertreffen.

Tipp: Wer sichergehen will das nichts verrutscht, sichert die Markierungen an denen die Stoffseiten aufeinandertreffen sollen kurz mit ein paar Stichen per Hand. Dann kann nichts mehr verrutschen.

Du musst hierbei bitte daran denken, dass du die Seiten ggfs. nicht einfach gerade runter nähen kannst, Stichwort: Taschen :-)

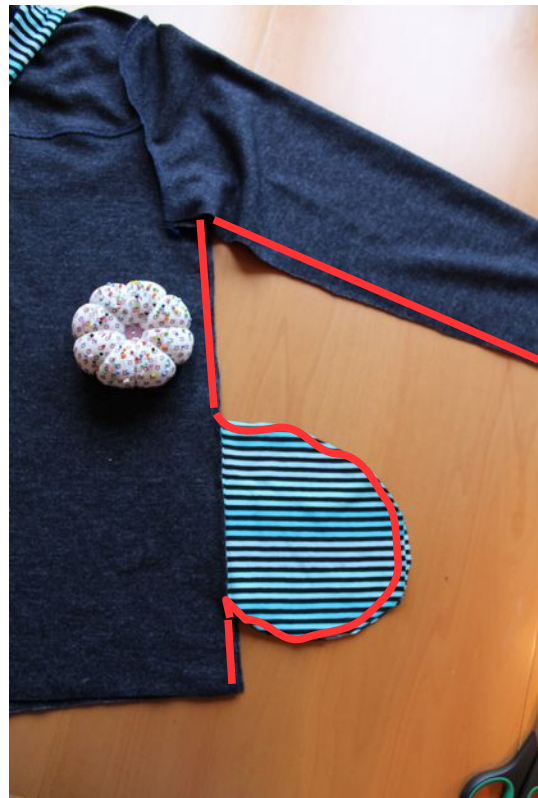


Seite 17

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Durch die Markierungen sollten nun Vorder- und Hinterteil des Pullis und die Teile der Taschenbeutel exakt aufeinander liegen. Die Ärmel und Seitenteile werden vernäht und die Taschen im selben Zuge.



Dreh den Pulli wieder richtig herum.

Nun kannst du oben und unten den Beginn der Taschen mit einem Geradstich verriegeln, geh dafür einfach ein paar Mal hin und her.



5. Die Fertigstellung

Es fehlen jetzt nur noch die Bündchen. Nutze bitte einen Elastikstich.

Falte das Bündchenschnittteil der Länge nach, die kurzen Seiten liegen aufeinander, schön liegt auf schön. Nähe nun diese kurzen Seiten aneinander.



Tipp: Wenn du dies mit der Nähmaschine statt der Overlock machst, kannst du die Naht auseinanderbügeln, und sie liegt hinterher dünner und zeichnet sich weniger wulstig ab. Nutze einen Zick-Zack- oder einen dreifachen Geradstich

Mache dies bei beiden Ärmelbündchen



und auch beim Saumbündchen.

Falte nun deine Bündchen so wie sie später festgenäht aussehen werden, links auf links, die Ärmelbündchen haben die Naht seitlich und das Saumbündchen hat die Naht hinten mittig. Bügle deine Bündchen um sie in dieser Form zu fixieren, das erleichtert gleich das annähen bzw. feststecken.



Seite 19

2015 by Rockerbuben Alexandra Wagner www.rockerbuben.de

Der Schnitt ist zur Nutzung frei d.h. sowohl privat als auch gewerblich. Massenproduktion ist untersagt. Weitergabe und Abdruck ist untersagt. Für eventuelle Fehler in Schnitt und Nähanleitung, kann keine Haftung übernommen werden.

Stecke nun die Ärmelbündchen auf den Ärmelstoff, der Stoffbruch zeigt in Richtung Pullover, die offene Seite schließt mit dem Ärmelende ab und wird leicht gedehnt festgesteckt. Achte bitte hierbei darauf, dass die Naht des Bündchens exakt mit der Naht des Ärmels liegt.



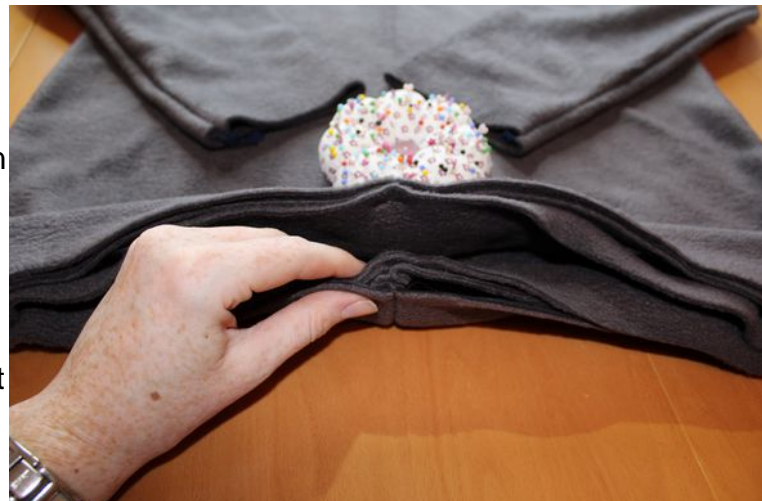
Nähe nun das Bündchen mit einem elastischen Stich an den Ärmel. Wiederhole das ganze am anderen Ärmel.

Klappe dein Bündchen nach unten.



Nach dem selben Prinzip wird nun das Saumbündchen genäht.

Das Saumbündchen wird wie schon die Ärmelbündchen mit der offenen Seite nach unten an den Pullover gesteckt. Achte bitte darauf das die Naht des Bündchen hinten mittig ist, alternativ kannst du sie auch an der Seitennaht unterbringen, das ist Geschmackssache.



Nun wird diese Naht geschlossen, den elastischen Stich nicht vergessen, dass Saumbündchen nach unten geklappt und fertig ist der Pullover!
Seite 20